

Zella-Mehlis, 20.02.2021

Liebe Eltern!

Bis zum Freitag dieser Woche durften Sie und auch die Stadt als Träger der Kindertageseinrichtungen „Kindernest Rodebach“, „Ruppbergspatzen“ und „Sandhasennest“ im OT Benshausen davon ausgehen, dass wir ab Montag, dem 22. Februar, wieder in den eingeschränkten Regelbetrieb übergehen dürfen. So haben wir Sie in der vergangenen Woche auch informiert.

Seitens der Eltern wie auch seitens der Erzieherinnen in unseren Einrichtungen wurde dafür alles organisiert und vorbereitet. Wir haben uns mit Ihnen als Eltern darauf gefreut. Unsere Erzieher und Erzieherinnen haben sich schon auf die Kinder gefreut. Wir alle waren startklar.

Umso mehr waren wir überrascht und auch sehr darüber verärgert, dass das Thüringer Gesundheitsministerium uns über den Landkreis Schmalkalden-Meiningen am Freitagnachmittag mitgeteilt hat, dass die Kitas ab Montag nun doch nur im Notbetrieb weiter betrieben werden dürfen.

Wir sind der Meinung: So kann man mit Eltern, Kindern und Trägern nicht umgehen.

Die Stadt Zella-Mehlis möchte insbesondere den Eltern, die sich bereits auf den eingeschränkten Regelbetrieb ab Montag eingestellt hatten, mindestens eine zweitägige Übergangsphase ermöglichen.

Es wird daher am Montag, dem 22.02.2021, in den Kitas „Kindernest Rodebach“, „Ruppbergspatzen“ und „Sandhasennest“ im OT Benshausen einen sogenannten Notbetrieb unter besonderen Umständen geben.

Was bedeutet das für Sie als Eltern und Ihre Kinder?

Jedes Kind, das am Montag, 22.02.2021 und Dienstag, 23.02.2021 nicht anderweitig betreut werden kann, wird in der Kita aufgenommen und betreut.

Es handelt sich hierbei um eine Ausnahme, um auf die kurzfristig angeordnete Kita-Schließung zu reagieren. Die Einrichtungen werden gerade unter diesen Umständen vermehrt auf die Hygiene- und Abstandsregeln achten und die Kinder in festen Gruppe mit fest zugeordnetem Personal betreuen.

Es gilt auch weiterhin, dass Kinder, die Symptome zeigen (u. a. erhebliche Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, mit Muskelschmerzen, Husten Schnupfen, Fieber), nicht in der Einrichtung aufgenommen werden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt ab Mittwoch, 24.02.2021, wie in den letzten Wochen dann wieder im Notbetrieb.

Für die 3 Kindertageseinrichtungen der Stadt Zella-Mehlis (Kita „Kindernest Rodebach“, Kita „Ruppbergspatzen“, Kita „Sandhasennest“ im OT Benshausen) bedeutet das konkret:

- Kinder, die bisher einen Anspruch auf Notbetreuung hatten, werden weiterhin in der betreffenden Einrichtung betreut (ein neuer Antrag auf Notbetreuung ist nicht zu stellen).

Für diese Kinder füllen die Eltern bitte die Anlage zur Notbetreuung aus. Ein Formular zum Eintragen des Betreuungsumfanges während der Notbetreuung. Diese Anlage kann direkt in der Kindertageseinrichtung abgegeben werden.

- Eltern können auch weiterhin den Antrag auf Notbetreuung auf der Homepage der Stadt (www.zella-mehlis.de) unter der Rubrik Leben & Wohnen > Kindertagesstätten jederzeit abrufen.

Wichtig ist hierbei, dass sich die Zugangsvoraussetzungen zum Anspruch auf Notbetreuung nicht geändert haben. Das zuständige Ministerium hat einen abschließenden Katalog für die Zugangsvoraussetzungen erlassen, der sich bisher nicht geändert hat.

Wir bitten die Eltern, den Antrag auszufüllen und mit den entsprechenden Nachweisen in den Briefkasten der Stadtverwaltung (vordere Eingangstür Rathaus) einzuwerfen. Der Antrag wird in der Verwaltung bearbeitet. Die Eltern erhalten zeitnah eine Entscheidung.

Es ist außerdem möglich den Antrag im Vorfeld per E-Mail an die Verwaltung zu senden, an die E-Mail: ansorg@zella-mehlis.de.

Die Anträge sollten zeitnah gestellt werden, da spätestens am Mittwoch, dem 24.02.2021, nur noch Kinder in den Einrichtungen betreut werden, die einen Anspruch auf Notbetreuung haben.

Uns sind die Sorgen und Nöte der Eltern bekannt, diese besondere Situation fordert von den Eltern viel ab, daher steht Ihnen für Anfragen zur Notbetreuung bzw. zur aktuellen Situation in der Kindertagesbetreuung der städtischen Kitas gern die zuständige Leiterin des Fachbereichs Soziales, Sport und Freizeit, Frau Ansorg, zur Verfügung (Tel.: 03682/ 852-500 bzw. E-Mail: ansorg@zella-mehlis.de).

Es ist uns bewusst, dass die Eltern, deren Kinder in den Kitas in freier Trägerschaft betreut werden, vor den selben Fragen stehen. Genauere Informationen erhalten die Eltern über die jeweilige E-Mail-Adresse bzw. Website der Einrichtung.

Integrativer Kindergarten der AWO „Sommerau“:

j.holland-moritz@awo-thueringen.de

Christlicher Kindergarten „Sonnenschein“:

kita-sonnenschein-zm@online.de

Die Anträge auf Notbetreuung in den beiden o. g. Einrichtungen sind wie gewohnt direkt bei der Kita-Leitung zu stellen.